

Protokoll Delegiertenversammlung Bezirksmusikverband Visp

St. Niklaus, Turnhalle

08.11.2025, 09:45 Uhr – 10:45 Uhr



Traktandenliste

Die folgende Traktandenliste wurde den Adressaten der Einladungen am 11.10.2025 per E-Mail oder Post zugestellt:

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmenzähler
2. Vorstellung des Tagungsortes durch den Gemeindevizepräsidenten
3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2024 in Visperterminen
4. Jahresrechnung
 - a) Kenntnisgabe
 - b) Revisorenbericht
 - c) Entlastung
5. Präsidentenbericht
6. Verbandsfeste
 - a) 2025 Rückblick Visperterminen
 - b) 2026 Ausblick St. Niklaus
 - c) 2027 Ausblick Grächen
7. Verschiedenes
8. Ehrungen

Totenehrung

Um 09:00 Uhr treffen sich die Versammlungsteilnehmer in der Kirche von St. Niklaus zur Totenehrung. In der von Pfarrer Rainer Pfammatter würdig gestalteten Feier gedenkt man 4 Musikkameraden, welche seit der letzten Delegiertenversammlung vom 02.11.2024 zu Grabe getragen wurden. Begleitet von der Musikgesellschaft Edelweiss marschiert die Delegiertenschar anschliessend zur Turnhalle, wo die Versammlung stattfindet.

1. Begrüssung, Appell, Wahl der Stimmenzähler

Beim Eingang in den Versammlungsraum werden die Präsenzliste erstellt und die Beiträge für das Mittagessen einkassiert. Verbandspräsident Roger Noti kann die Versammlung um 09:45 Uhr eröffnen. Er heisst alle Versammlungsteilnehmer herzlich willkommen und bedankt sich für deren Anwesenheit. Namentlich begrüsst er folgende Personen:

- Albin Willis, Ehrenpräsident Bezirksmusikverband Visp
- Marco Venetz, Vorstandsmitglied des kantonalen Musikverbands Wallis
- Markus Julen, Vorstandsmitglied des Oberwalliser Musikverbands
- Benno Imboden, Gemeindevizepräsident St. Niklaus
- Lars Zenhäusern, Präsident der gastgebenden Musikgesellschaft Edelweiss
- Nicolas Imboden, OK-Präsident des 76. Bezirksmusikfests in St. Niklaus

- Fidelis Summermatter, Verbandsfährnrich

Entschuldigt haben sich folgende Personen:

- Rainer Pfammatter, Pfarrer von St. Niklaus
- Julien Schuhmacher, Präsident des kantonalen Musikverbands Wallis
- Denise Schinner, Präsidentin des Oberwalliser Musikverbands
- Remo Andenmatten, Präsident der Veteranenvereinigung des Oberwalliser Musikverbands
- Agatha Bumann, Fahnengotta
- Flavia Zimmermann, OK-Präsidenten des 75. Bezirksmusikfests in Visperterminen
- Musikgesellschaft Vispe wegen Vereinsausflug
- Martin Kalbermatten, Ehrenmitglied
- Klemens Lengen, Ehrenmitglied
- Norbert Bumann, Ehrenmitglied

Roger Noti bedankt sich bei der Musikgesellschaft Edelweiss und der Gemeinde St. Niklaus für das Gastrecht. Sämtliche Verbandssektionen sind an der Delegiertenversammlung anwesend mit Ausnahme der Musikgesellschaften Täschalp und Vispe, welche mit der hierfür statutarisch vorgesehenen Busse belegt werden.

Als Stimmzähler schlägt Roger Noti der Versammlung Herrn Michael Lorenz und Frau Doris Burgener vor. Sie werden stillschweigend gewählt. Den beiden sei für die Übernahme dieser Aufgabe gedankt.

Der Verbandspräsident fragt die Versammlung an, ob nach der in der Einladung abgedruckten Traktandenliste getagt werden darf. Dem Schweigen der Anwesenden entnimmt er deren Einverständnis mit diesem Vorgehen.

2. Vorstellung des Tagungsortes durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindevizpräsident Benno Imboden beehrt die Versammlung mit seiner Anwesenheit. Als ehemaliges Mitglied der Musikgesellschaft Edelweiss ist es ihm eine Ehre, alle Delegierten und Gäste in St. Niklaus willkommen zu heissen. Die Gemeinde freut sich sehr, die Delegiertenversammlung sowie das Bezirksmusikfest ausrichten zu dürfen.

St. Niklaus ist mit 2'300 Einwohnern die drittgrösste Gemeinde des Bezirks Visp und die sechstgrösste Gemeinde des gesamten Oberwallis. Flächenmässig misst die Gemeinde etwa die Hälfte des Kantons Zug. Acht Nachbargemeinden grenzen an das Gebiet, welches über ein Strassennetz von über 60 Kilometern erschlossen ist.

Die Gemeinde besteht aus 29 Weilern. Turnhallen und Schulhäuser stehen nicht nur im Dorfzentrum, sondern auch in Herbriggen und Gasenried. Heute findet aber der gesamte Schulbetrieb zentralisiert nur noch in St. Niklaus statt.

St. Niklaus verfügt über zwei Kirchen und acht Kapellen. Der Schutzpatron der Gemeinde ist der hl. Nikolaus von Myra. Er beschützt die Gemeinde vor Unwettern und Steinschlag. Ein traditionelles Ereignis im Dorf ist das Einkleiden des Kirchenturms als Nikolaus.

Die Wirtschaft ist breit abgestützt. Die Scintilla beschäftigt über 800 Mitarbeitende. Die Gemeindeverwaltung arbeitet seit Kurzem im neuen Verwaltungsgebäude mit rund 40 Mitarbeitenden. Daneben bilden das Altersheim, die Raiffeisenbank sowie das Kleingewerbe bedeutende Pfeiler der lokalen Wertschöpfung.

St. Niklaus verfügt über ein ausserordentlich attraktives Wandergebiet. Die Bortierhütte liegt am höchsten Bergwanderweg. Die Topalihütte wurde Ende der 90er-Jahre durch einen Brand zerstört und danach wieder aufgebaut. Im Dorf gibt es zahlreiche bekannte Gastronomiebetriebe, die zum Verweilen einladen.

Das kulturelle und sportliche Leben wird von zahlreichen Vereinen getragen. Im Besonderen sind die beiden Musikgesellschaften Edelweiss und Brunegghorn zu erwähnen. Dazu kommen unter anderem Fussballclub, Tennisclub, Neujahresverein, Turnverein sowie die kochenden Männer. St. Niklaus ist bekannt für seine lebendige Dorfkultur und es heisst mit einem gewissen Stolz, hier wohnten die schönsten Frauen.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung 2024 in Visperterminen

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2024 in Visperterminen wurde durch Aktuar Dario Schaller verfasst, welchem für seine Arbeit gedankt wird. Es wurde kurz nach der Versammlung auf der Website des Bezirksmusikverbands publiziert. Seitens der Delegierten wird das Ablesen des Protokolls nicht verlangt. Auch gibt es keine Ergänzungswünsche. Folglich wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung

Kassier Andreas Brantschen informiert die Versammlung über die Entwicklung der Verbandsfinanzen seit der letzten Delegiertenversammlung. Es wurden Einnahmen von CHF 2'784.00 erzielt. Die Mehreinnahmen betragen CHF 565.50. Somit beläuft sich das Verbandsvermögen per 08.11.2025 auf CHF 1'977.31.

Fragen zur Jahresrechnung gibt es keine. Folglich wird das Wort an Samuel Heinzmann, Mitglied der Musikgesellschaft Gebädemalp, erteilt. Zusammen mit einem Vertreter der Musikgesellschaft Edelweiss hat er die Jahresrechnung geprüft. Die Revisoren bestätigen, dass die vorliegende Jahresrechnung korrekt ist, und empfehlen der Versammlung, diese zu genehmigen, dem Kassier Decharge zu erteilen und dem gesamten Vorstand für den Einsatz zum Wohle des Bezirksmusikverbands Visp Dank auszusprechen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und verdankt die Arbeit des Kassiers sowie der Revisoren mit Applaus.

5. Präsidentenbericht

Verbandspräsident Roger Noti blickt auf ein erfolgreiches Verbandsjahr zurück und dankt allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Ein besonderer Höhepunkt war das Oberwalliser Musikfest in Simplon-Dorf, an dem die Vereine des Bezirksmusikverbands Visp mit grossem Engagement teilnahmen und insgesamt elf Podestplätze erreichten. Auch das Bezirksmusikfest in Visperterminen war ein wichtiger Meilenstein. Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit des Präsidenten vertraten ihn Andreas Brantschen und Dario Schaller mit grossem Einsatz, wofür ihnen besonderer Dank ausgesprochen wird.

Freudige Anlässe bildeten die Neuuniformierung der Musikgesellschaft Alpengruss Embd sowie die Neuinstrumentierung der Musikgesellschaft Weisshorn Randa, welche die Lebendigkeit und Zukunftsorientierung der Vereine unterstreichen. Zahlreiche weitere Vereinsaktivitäten, Konzerte und

Versammlungen prägten das Jahr, darunter die Präsidentenkonferenz in Grächen und die Veteranen-tagung des Oberwalliser Musikverbandes.

Mit einem herzlichen Dank an alle Mitglieder, Funktionäre und Jungmusikanten für ihr Engagement und ihre Begeisterung schliesst Roger Noti seinen Jahresbericht, der von der Versammlung mit Applaus verdankt wird.

6. Verbandsfeste

Claudio Studer blickt stellvertretend für die OK-Präsidentin, Flavia Zimmermann, auf ein gelungenes 75. Bezirksmusikfest in Visperterminen zurück, das nach rund zweieinhalb Jahren intensiver Vorbereitung und insgesamt 21 OK-Sitzungen erfolgreich durchgeführt werden konnte. Unter dem Motto «Wie schmeckt Musik?» feierte die Musikgesellschaft Gebüdemalp am Samstag ihre Neuuniformierung sowie das 125-Jahr-Jubiläum, während am Sonntag das eigentliche Bezirksmusikfest stattfand.

Der Anlass verlief reibungslos und war auch finanziell ein voller Erfolg. Claudio Studer dankt dem Vorstand des Bezirksmusikverbandes, allen Sponsoren und Gönnern sowie den teilnehmenden Vereinen herzlich für ihre Unterstützung und das lange Dableiben am Sonntagabend. Ein Blick in die Zahlen der Festwirtschaft zeigt die grosse Resonanz: 270 Flaschen Wein, 560 Gebüdemalp-Plätzli, 582 normale Plätzli, 1'127 Bierflaschen und 1'285 Portionen Ketchup fanden im Festzelt begeisterte Abnehmer.

Verbandspräsident Roger Noti bedankt sich bei der Musikgesellschaft Gebüdemalp für die tadellose Organisation des 75. Bezirksmusikfests. Zum Zeichen der Anerkennung übergibt er Claudio Studer eine Dankesurkunde zur Weiterreichung an die OK-Präsidentin Flavia Zimmermann.

Imboden Nicolas, OK-Präsident des 76. Bezirksmusikfests in St. Niklaus, stellt das Organisationskomitee vor und gibt einen Ausblick auf den Anlass vom 30. und 31.05.2026. Das Fest steht unter dem Motto «Die höchsten Töne im tiefsten Tal».

Am Samstag treten Gastvereine aus den Nachbargemeinden auf. Am Abend sorgen Oesch's die Dritten sowie die Coverband Taste-it für Unterhaltung. Für die sichere Heimfahrt stehen Gratisbusse in alle Richtungen zur Verfügung. Der Sonntag folgt dem traditionellen Ablauf des Bezirksmusikfests mit Festakt um 12:00 Uhr, anschliessendem Umzug und Konzerten im Festzelt.

Das Budget beläuft sich auf rund CHF 130'000 mit dem Ziel eines kostenneutralen, unfallfreien und unvergesslichen Festes, das die Musiktradition und Gemeinschaft stärkt. Das OK tagt monatlich. Sponsoren und Gönner werden weiterhin gesucht.

Die grösste Herausforderung bildete die Wahl des Feststandorts. Nach intensiver Suche konnte der Scintilla-Parkplatz als geeigneter Festplatz bestimmt werden. Der Umzug führt vom Altersheim bis zur Scintilla, das Gesamtspiel findet auf dem Kirchplatz statt.

Benjamin Walter, OK-Präsident, informiert über das 77. Bezirksmusikfest, das am 15. und 16.05.2027 in Grächen stattfinden wird. Am Samstag steht die 100-Jahr-Feier der Musikgesellschaft Hannigalp im Mittelpunkt, zu der auch die Nachbarmusikgesellschaften eingeladen werden. Der Sonntag ist dem traditionellen Bezirksmusikfest gewidmet. Festort ist das Sportzentrum und das Gesamtspiel findet auf dem Dorfplatz statt.

Nähere Informationen folgen an der nächsten Delegiertenversammlung. Vorerst freut man sich auf das Musikfest 2026 in St. Niklaus. Benjamin Walter wünscht der Musikgesellschaft Edelweiss viel Erfolg bei der Organisation.

7. Verschiedenes

Anlässlich der Veteranentagung vom 06.09.2025 in Mund wurde ein neuer Turnus für die Organisation der Veteranentagung verabschiedet. Bisher waren die Oberwalliser Bezirksmusikverbände abwechselnd an der Reihe. Das Problem dabei war jedoch, dass die Verbände unterschiedlich gross sind. Somit mussten Vereine aus kleinen Verbänden überdurchschnittlich oft die Tagung organisieren. Der neue Turnus besteht aus fünf Gruppen mit je drei Untergruppen. Die drei Vereine aus der Untergruppe können die Tagung gemeinsam oder alleine organisieren. Der Bezirk Visp ist im Jahr 2029 zum nächsten Mal an der Reihe, und zwar mit den Musikgesellschaften Embd, Stalden und Törbel. Die Einteilung wurde bis ins Jahr 2039 erstellt. Die entsprechende Liste wird auf der Leinwand gezeigt. Aus der Versammlung gibt es keine Wortmeldungen zum neuen Turnus. Er wird einstimmig genehmigt.

Der Bezirksmusikverband Visp stellt weiterhin keinen Vertreter für die Musikkommission des KMWV. Die Vereinspräsidenten werden gebeten, mit ihren Dirigenten und Vizedirigenten zu sprechen und bis Ende Jahr Roger Noti eine Rückmeldung zu geben, ob diese Interesse haben.

Schliesslich bittet Roger Noti die anwesenden Vereinsvertreter, die Daten von Konzerten und anderen Anlässen dem Bezirksmusikverband frühzeitig zu melden über die auf der Website publizierte E-Mail-Adresse. Der Vorstand nimmt nach Möglichkeit gerne an solchen Veranstaltungen teil.

Aus der Versammlung ergreift Sven Ritz, Präsident der Musikgesellschaft Lauduna, das Wort. Er gibt zu bedenken, dass das eidgenössische Musikfest vor dem Bezirksmusikfest stattfindet. Die Jubilare erhalten normalerweise am Bezirksmusikfest ihren Musikerpass zurück. Somit würde dieser beim eidgenössischen Musikfest fehlen. Marco Venetz weist darauf hin, dass der kantonale Musikverband sich dieser Problematik bewusst ist. Die Musikerpässe sollen trotzdem eingereicht werden und sie werden so schnell wie möglich wieder zurückgeschickt.

Marco Venetz überbringt dem Bezirksmusikverband Visp die Grüsse des kantonalen Musikverbands. Dessen Präsident Julien Schuhmacher lässt sich für die Versammlung entschuldigen. Die Vereine werden gebeten, die Daten im Hitobito zu aktualisieren und die Beitragsrechnungen zu begleichen. Auch Marco Venetz ermuntert die Anwesenden, sich für die Musikkommission des kantonalen Musikverbands zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass im nächsten Jahr am Bezirksmusikfest über 40 Veteranen geehrt werden. Folglich appelliert er an die Organisatorin, auf der Bühne genug Platz zur Verfügung zu stellen. Schliesslich erwähnt er, dass er für allfällige Fragen zu Soziallasten von Dirigenten gerne zur Verfügung steht.

Markus Julen spricht für den Oberwalliser Musikverband. Die Präsidenten Denise Schinner lässt sich krankheitshalber entschuldigen. Das nächste Musiklager für Jungmusikanten findet am 02. - 07.08.2026 in Obergesteln statt. Bezüglich des Oberwalliser Musikfests in Simplon-Dorf sind 110 Antworten auf die entsprechende Umfrage eingegangen. Diese werden gegenwärtig von der Musikkommission ausgewertet. Des Weiteren wurden die Oberwalliser Musikfeste für die Jahre 2030 bis 2032 ausgeschrieben. Interessierte Vereine können sich melden. Der Oberwalliser Musikverband bittet ausserdem darum, dass die Bezirksmusikverbände ihre Musikfeste nicht alle am gleichen Wochenende durchführen. Das Spendenkonto für die Musikgesellschaft Fafleralp ist weiterhin offen. Bisher wurden CHF 16'000.00 gesammelt. In der Musikkommission gab es eine Personalrochade. Cyrill Eggs wird neu Einsitz nehmen. Schliesslich führt Markus Julen aus, dass der Oberwalliser Musikverband im nächsten Jahr einen Rhythmus-Workshop für Musikanten organisieren wird.

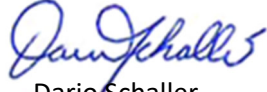
8. Ehrungen

Am Bezirksmusikfest in Visperterminen konnte Kurt Brantschen von der Musikgesellschaft Weisshorn für 60 Jahre Musik geehrt werden. Er ist bereits seit zehn Jahren Ehrenmitglied des Bezirksmusikverbands Visp. Zum Zeichen der Würdigung seines Einsatzes wird ihm die Standarte mit der Verbandsfahne überreicht. Zu seiner Ehre spielt die Musikgesellschaft Edelweiss einen Marsch.

Nach der Versammlung wird ein üppiger Aperero serviert. Die Gemeinde St. Niklaus offeriert diesen, wofür ihr herzlich gedankt sei. Zum gemeinsamen Mittagessen begibt man sich in das Restaurant La Réserve.

Embd, 15.11.2025

Der Aktuar



Dario Schaller